



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

269 (13.6.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-352627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-352627)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Rente Nummer 17500 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim

Kapitalgehalt: Der Kapitalgehalt ist 40 Millionen Reichsmark. — 40 Millionen Reichsmark. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Sätze. — Abdruck nach Text. — Für das Schreiben von Anzeigen in bestimmten Rubriken, um besondere Wirkung und für telephonische Aufträge keine Gebühr. — Geschäftsstand Mannheim.

Beilagen: Sport der N. M. Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film
Mannheimer Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Mannheimer Vereinszeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Freitag, 13. Juni 1930

141. Jahrgang — Nr. 269

250 Millionen für Belebung des Baumarkts

100 Millionen davon werden durch eine Auslandsanleihe aufgebracht

Hebung der Wirtschaft?

Eigener Drahtbericht

□ Berlin, 12. Juni.

Bekanntlich beschäftigt das Reich im Rahmen des vom Kabinett vorgezeichneten umfangreichen Programms zur Hebung der Wirtschaft auch besondere Maßnahmen zur Wiederbelebung des Baumarktes. Nach unseren Informationen ist vorgesehen, zu diesem Zwecke die Summe von 250 Millionen Reichsmark bereit zu stellen.

Diese Summe soll wie folgt aufgebracht werden: 100 Millionen aus dem Verkauf von Reichsbahnvermögen, 50 Millionen sollen die Landesversicherungsanstalten von sich aus aufbringen und der Rest von 100 Millionen soll durch eine Auslandsanleihe aufgebracht werden. Die Reichsregierung beschäftigt sich mit diesen Finanzierungsgeldern hauptsächlich auf die Preisgestaltung sowie der Rohstoffe als auch der Lohnsätze zu sichern.

Neuer Auslandskredit

Drahtbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 12. Juni.

Es wird jetzt auch an amtlicher Stelle behauptet, daß Verhandlungen über einen größeren Auslandskredit für produktive öffentliche Arbeiten geführt werden. Allerdings, so wird erklärt, sind über verschiedene auch wesentliche Einzelheiten die Erörterungen noch nicht abgeschlossen und zum Teil auch noch gar nicht aufgenommen worden. So ist u. a. die Höhe des Einflusses des beschriebenen Kredits vorerst noch ungeklärt geblieben.

Ein Wirtschaftsblatt hatte im gleichen Zusammenhang behauptet, das Reich trage sich mit der Aussicht, das Spritzenmonopol an die Schwere zu verkaufen. Das wird an zuständiger Stelle auf entschiedene Weise bestritten. Das Reich denke nicht daran, sein Monopol an irgendeine Privatfirma abzugeben.

Die Younganleihe in England

Drahtung unser Londoner Vertreter

□ London, 12. Juni.

Der Erfolg der englischen Mission der Reparationsanleihe gilt als gesichert. Wenn heute die Väter für die Zeichnung der Anleihe geöffnet werden, liegen schon Voraussetzungen vor, die für die Zeichnung der Anleihe günstig sind. Ein mehr als den vollen Betrag bereit. Ein beträchtlicher Teil dürfte allerdings vorerst in den Händen der Banken bleiben. Denn, wenn auch die City ihre Ansicht gegenüber der Reparationsanleihe geäußert hat, kann man dies vom britischen Publikum nicht sagen. Die Zeichnungslisten werden deshalb bis morgen mittag offen bleiben, um das Risiko einer Unterzeichnung zu mindern.

Die Presse ist in den letzten Tagen endgültig eingeschwenkt und hat allen Widerstand gegen die Anleihe aufgegeben. Die „Times“ begleiten die deutsche Mission mit einem Artikel, in dem sie erkläre, daß die Aufnahme der Reparationsanleihe die letzte Phase der Rehabilitation der Kriegsverpflichtungen. Die Mobilisierung der Reparationszahlungen bedeute die Demobilisierung der Politik der Reparationen. Ein Weg führe sich, der den Ausblick auf die volle Wiederherstellung Europas zeichne. Das Blatt verlangt die Gelegenheit zu einer Qualifikation für den künftigen Reparationsagenten Werner Hilbert, dessen Gehalt Europa außerordentlich viel übersteige.

Erwähnenswert wird hierzu gedacht: Die Zeichnungsliste der englischen Tranche der Younganleihe wurden heute mittag um 1 Uhr vorzeitig geschlossen. Der größte Teil der englischen Ausgabe von 250 Millionen Pfund ist bereits vor der öffentlichen Emision aus den Händen der Bank von England von führenden Wertfirmen abgenommen worden. Es ist schwer zu sagen, wieviel effektiv im englischen Markt untergebracht ist.

Kampf gegen die Rechtsradikalen

Die NS-Verbote in Bayern

□ München, 12. Juni.

In der öffentlichen Einladung zu der von der Polizei verbotenen nationalsozialistischen Kundgebung war neben Hitler und Frick auch der bayerische Landtagsabgeordnete Dr. Wittmann als Redner angekündigt mit dem schönen Thema: „Die Schwarzen am Rhein stehen ab, die Schwarzen in Bayern treten ihr Erbte an.“ Das wurde nachträglich so geändert: „Die Schwarzen am Rhein — die Schwarzen in Bayern.“ Begrüßungswort ist die bayrische Volkspartei über dieses Thema in der einen wie in der anderen Richtung außerordentlich empört. Der „Bayrische Kurier“ stellt es gleich mit der schärfsten Schärfe als „Völkerverhetzung“ an. Die bayrische Volkspartei über dieses Thema in der einen wie in der anderen Richtung außerordentlich empört. Der „Bayrische Kurier“ stellt es gleich mit der schärfsten Schärfe als „Völkerverhetzung“ an.

„Dieser Dr. Wittmann trägt also den traurigen Ruhm und die nationale Würdelosigkeit auf, Millionen deutscher und bayrischer Volksgenossen auf eine Stufe zu stellen mit der berüchtigten schwarzen Scham an deutschen Rhein.“ Während die Presse der Bayerischen Volkspartei den Abwehrkampf gegen die Nationalsozialisten führt und das deutschnationale Blatt für sie eintritt, haben die anderen bürgerlichen Zeitungen auf eine Stellungnahme verzichtet oder sie weichen nur durch ein rechtliches Wort gegen das prekäre Verbot angedeutet.

Auch Baden verbietet die NS-Uniform

□ Karlsruhe, 12. Juni.

Der bayerische Minister des Innern hat das öffentliche Tragen der Uniform der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und ihrer Organisation bis auf weiteres verboten.

Den Anlaß zu dieser Maßnahme gaben die zahlreichen Zusammenkünfte mit Angehörigen anderer politischer Richtungen, die im Laufe der letzten Zeit auch in Baden vorkommen sind. Bei Weiterhauung dieser Zustände müsse — so heißt es in der Bekanntmachung — mit erheblichen Störungen der öffentlichen Ordnung gerechnet werden, die auch bei Anlaß größerer Volksversammlungen nach Sachlage nicht verhindert werden könnten. Baden ist hiermit zu derselben Maßnahme gezwungen worden, zu der längst auch andere Länder, wie Bayern und Preußen, gegriffen haben. Gegenüber anderen Verbänden liegt jetzt wenigstens ein Anlaß zu gleichem Vorhaben — abgesehen von dem bestehenden Verbot gegenüber dem Roten Frontkämpferbund — nicht vor.

Politische Jugend

Von Dr. Brandt

In unseren Verträgen, zu den politischen Gegenwärtigen auch die Jugend zu Wort kommen zu lassen, geben wir nachstehend den Ausführungen eines Führers der nationalsozialistischen Jugendbewegung in Mannheim Raum.

Noch nie war es der Jugend der Mittelparteien so schwer wie heute, sich zum hoffnungsvollen Glanz der Zukunft des heutigen politischen Systems zu bekennen. Und trotzdem stehen überall jugendliche Führer auf, die in verheißungsvollen Bewegungen mit dem alten bestehenden Gefüge des jugendlichen Optimismus den Kampf gegen die verheißenden Kräfte des politischen Lebens innerhalb der alten Parteien aufnehmen. Ihr fester Glaube an eine bessere Zukunft konnte nicht durch das Herabwinken des gegenwärtigen politischen Kampfes erschüttert werden. Diese zahlreichen Jugendbewegungen sind im Reiche leider überall verstreut. Im letzten Jahre haben sie jedoch schon eine gemeinsame Marschrichtung eingeschlagen. Trotz der verschiedenen Organisationsangehörigkeit verschieben sich die jugendlichen Mitarbeiter dieser Bewegungen sofort, wenn sie miteinander in Berührung kommen. Das gemeinsame Kampftal dieser neuen politischen Front ist eine große nationale und soziale Staatspartei der Mitte.

Dieser erlebten Sammlung des deutschen Staatsbürgeriums auf einer neuen nationalen Basis der Mitte droht jedoch durch die große Verfallenerung und Uneinigkeit der alten bürgerlichen Parteien große Gefahr. Besondere Beachtung müssen wir hierbei der politischen Bewegung der Rechtsradikalen schenken. Die will das Kampftal der Jugend für veraltete Einrichtungen ausfüllen. Als eine Reaktion von jenseits vertritt sie einen großen Teil der besten deutschen Jugend und versucht sie durch ihren Vortradikalismus rückwärts zu ziehen. Da die bisherige Geschichte dieser rechten extremen Gruppe nur eine Reihe von Mißerfolgen und Enttäuschungen darstellt, heißt deren Kurzsichtartentum bei der immer mehr auf sich selbst behebenden Jugend in den letzten Jahren von Tag zu Tag ab. Die politische erwachende Jugend lehnt am alten Kultur zurück. Wir hoffen den unerschütterlichen Patriotismus, der in Worten und Gefühlen schwelgt, der sich rückwärts begeben und nicht daran denkt, sich neue Ziele zu setzen.

Hierbei will die Jugend selbstverständlich nicht rückwärts gehen, sondern vorwärts zu einer neuen Mitte. Diese soll dann die trennende Abwehr des deutschen Volkes mildern. Nur hierdurch kann dann bei den alten Parteien eine Annäherung von rechts und links erfolgen. Erste Voraussetzung einer großen Sammlung in der Mitte ist eine nationale und soziale Erneuerung dieser Mitte. Für eine Parteilernerneuerung können aber die bisherigen Mitglieder der politischen Ideen der bürgerlichen Parteien nicht bestehen bleiben.

In seiner äußeren Erscheinung und lebendig geformtem Proklamieren „Volkshaar oder Völkerei“ weist Dr. Veitner mit besonderem Nachdruck darauf hin, daß sich leider diese beiden Auffassungen heute noch in einem unerschütterlichen Gegenstand befinden. Den Wert persönlicher Einstellung und Verantwortung, den der Liberalismus besonders betont, werden auch die konservativen Gerichten nicht verkennen. Und das Volk und Staat als organische Wesenheiten mehr als die Summe der Individuen ist eine Erkenntnis, die heute auch Gemeingut der deutschen Liberalen ist. Weiter kommt dann Dr. Veitner ebenfalls zu der klaren Feststellung, daß der Gegensatz Konservativ und Liberal heute im politischen Leben veraltet ist und nur zu einer sinnlosen Zerstückelung der konstituierenden Kräfte führt. Daher muß die junge Generation über die beiden weltanschaulichen Grundlagen hinaus eine neue Staatsidee gestalten. Eine große nationale und soziale Staatsidee, durch die vor allen Dingen der Gedanke einer neuen sozialen Gemeinschaft, der Gedanke eines neuen deutschen Volkstums und als Gründung des Ganzen, der Gedanke eines großen nationalen

Auch in Frankreich voll gezeichnet

□ Paris, 12. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Nach Mitteilung der Tagespresse läßt sich eine Uebereinstimmung über die Zeichnung der heute angekündigten Younganleihe zur Stunde noch nicht abnehmen. Doch werde nach den ersten Nachrichten der französische Zeichnungsanteil schon jetzt als rechtlich gedeckt angesehen.

Aud die deutsche Tranche?

□ Berlin, 12. Juni. (Eig. Drahtber.)

Eine Umfrage bei den maßgebenden Zeichnungsstellen für die deutsche Tranche der ersten Mobilisierungsanleihe läßt erkennen, daß zum mindesten mit einer vollen Unterstützung des aufgelegten Beitrages gerechnet werden kann.

Eine endgültige Uebereinstimmung über das tatsächliche Zeichnungsverhältnis ist kaum vor Sonntag mittag zu erwarten, da die Ergebnisse von mehr als 200 Zeichnungsstellen gesammelt werden müssen. Bei zahlreichen Konzentrationen ist schon jetzt eine Uebereinstimmung der Quoten festzustellen, während bei anderen die Quoten noch nicht voll erreicht ist.

Neuer Polenvorstoß in Danzig

Unterdrückung der deutschen Zeitungen

Drahtbericht unser Berliner Büros

□ Berlin, 12. Juni.

Die Polonisierungsbefehle in der freien Stadt Danzig nehmen einen immer größeren Umfang an. Auf den Festabdruckungen werden jetzt, wie der „Deutschen Tageszeitung“ berichtet wird, die Zeitungen und Zeitschriften nur noch in polnischer Sprache angeboten. Die bisherigen Zeitungsverkäufer sind durch andere ersetzt worden, die entweder Polen sind oder die polnische Sprache beherrschen.

Natürlich verfolgt diese Maßnahme den Zweck, nach außen hin den Eindruck zu erwecken, als ob Danzig eine polnische Stadt sei. Das Vorgehen der Polen vertritt gegen die bestehenden Verträge insofern, als in ihnen ausdrücklich bestimmt wird, daß die Amtssprache deutsch sei und nicht unterworfen werden soll, was geringere sein könnte, die Gebühle der Danziger Bevölkerung zu verletzen.

Berlin - Moskau

Telegraphische Meldung

□ Berlin, 12. Juni.

Bekanntlich sind seit einiger Zeit zwischen der deutschen Regierung und der Sowjetregierung diplomatische Verhandlungen über den Stand und die Entwicklung der deutsch-russischen Beziehungen gepflogen worden. Es handelt sich einmal um Fragen allgemein politischer Art und ferner um eine Reihe Spezialfragen, die sich aus den Wirtschaftsverträgen ergeben haben. Diese Verhandlungen sind wie wir von zuständiger Seite erfahren, jetzt zu einem gewissen Abschluß gekommen. Die konkreten Fragen wirtschaftlicher Art, wie es in den Verträgen vorgesehen ist, sollen von der Schlichtungskommission erledigt werden. Die Schlichtungskommission ist auf Grund des Vertrages von Januar 1929 eingesetzt worden. Sie tritt am 12. Juni in Moskau zusammen, um über Fragen allgemein wirtschaftlicher Art zu beraten. Der Schlichtungskommission gehören auf deutscher Seite der Reichsminister u. D. von Kaunert und der Dirigent der Handelsmission im Handelsrat von Moskau an. Dazu treten noch einige Sachverständige.

Polizei-Razzia in Chicago

□ Chicago, 12. Juni. (United Press.)

Die große Polizeirazzia in den Verbrechervierteln, die in der vergangenen Nacht unternommen wurde, hat ihren Zweck erreicht, da die Führer der Verbrecherviertel zur rechten Zeit benachrichtigt worden waren und verschwanden, als sie erfuhren, daß sechs Gruppen von Polizeischützlingen Gefolge erhalten hatten, 41 bekannte Verbrecher ohne weiteres niederzuschließen, falls sie angetroffen werden sollten.

Andere Polizeidepartemente waren beauftragt, alle Verbrecherviertel im demoralisieren und die Anwesenheit zu bringen. Trotzdem nahezu tausend Verhaftungen vorgenommen wurden, ist es nicht gelungen, der gefährlichen Bande habhaft zu werden und so ist die riesige Razzia, die als Folge der Ermordung des Journalisten Angle auf Drängen der Öffentlichkeit unternommen worden war, eigenartig resultatlos verlaufen.

und verfluchten deutschen Stachet im ganzen deut-
schen Volk wieder lebendig wird.

Ein Reich sich weiter gliedernd und verpillern-
des Volkes geht seinen höheren Umwertung entgegen.
Die neuen Parteibildungen der Volkstionalen
Reichsvereinigungen und der Volkstionalen
Reichsvereinigungen sind nicht der Sammlung aller
hausherrschenden Kräfte in unserem Volk dienen.
Diese leben vielmehr den
Reichsreform der Parteibildung fort und vermehren
hierdurch nur die Zahl der vorhandenen zahlreich
Parteienparteien. Die Parole der Jugend
und vielmehr lauten: "Nicht dauernd klagen oder
neue Parteien gründen, sondern hinein in die alten
Parteien und dort praktisch durchzuführen." Die
alten politischen Parteien richtig erkennen und
sie in den alten Parteien durch praktische Reformen
weitere, ist die große Gegenwartsaufgabe der
Jugend.

In eine von den alten Parteien vertriebene
Erneuerung der alten Parteien von oben kann die
Jugend nicht glauben. Nach ihrer Auffassung
kann durch Kompromisse zwischen den Führern der
alten Parteien an Stelle der erkrankten bürgerlichen
Partei nicht eine neue, lebendige große Bewegung
entstehen. Sondern eine Partei zusammen-
legung würde nicht etwas Neues schaffen. Die
Aufhebung der einzelnen Parteien muss vielmehr von
innen heraus kommen. Die Mitglieder und nicht nur
die Reichsführer der einzelnen Parteien müssen sich
von unten zu einer neuen größeren Einheit zusam-
menfinden. Das ist die erste und wichtigste Aufgabe
der Jugend. Die die alten Parteien unterstützen
oder durch formal herausstellenden bürgerlichen
Mitteln unterstützen wollen, leben nur des Scheins, nicht
des Wirkens, geschweige des Fortschritts.

Die Erneuerung des politischen Lebens von
unten her auf der Grundlage eines völkischen
Nationalismus zur Aufhebung und Reformierung des
Parteilchens heißt vor allen Dingen: Durchbruch
einer neuen politischen Generation. Dieser darf
nicht in einem überhöhten Vorkommnissen der
Jugend erfolgen, er muss andauern. Er wird
sich erst in den nächsten Jahren durch die völlige
Ablösung der jungen Front vollziehen. Voraus-
setzungen der jungen Front werden sich
aber heute schon mit dieser neuen Jugend verbinden
und immer mehr jugendliche Mitarbeiter in die
praktische politische Arbeit einführen. Parteien, die
dieses Vorhaben einer neuen Verfassung und
Erneuerung an allen Parteimitgliedern auch heute noch
nicht erkennen können oder wollen, bleiben stehen
und werden in den nächsten Jahren überflüssig. Mit
dem völligen Durchbruch der jungen Front wird auch
in den alten Parteien wieder ein neuer Aufbruch
herauskommen, der sich sowohl gegen die rechte wie
auch links radikale Minderheit wenden wird. Dann
sind die alten Parteien aber auch reif, für die
Sammlung des deutschen Volkes in seinen
bestehenden in eine große und nationale
Einheitspartei der Mitte aufzugehen.

Die schwere politische Aufgabe der nächsten
Jahre steht durch die Mitarbeit der Jugend
auch schon unter ihrer Verantwortung für die
Zukunft. Überdies beginnt in der Gegenwart
die politische Schicksalsstunde der jungen
Generation. Die politische Mitarbeit aller
Reichsreform der Parteibildung fort und vermehren
hierdurch nur die Zahl der vorhandenen zahlreich
Parteienparteien. Die Parole der Jugend
und vielmehr lauten: "Nicht dauernd klagen oder
neue Parteien gründen, sondern hinein in die alten
Parteien und dort praktisch durchzuführen." Die
alten politischen Parteien richtig erkennen und
sie in den alten Parteien durch praktische Reformen
weitere, ist die große Gegenwartsaufgabe der
Jugend.

Gewaltige Rebellion in Indien

25 000 Menschen demonstrieren in Bombay

Drängung auf Londoner Vertreter

In Indien hat die Befreiungsbewegung der ersten Teil
des Unabhängigkeitskampfes der Tage der
Vorgänger. Die Nationalisten haben im Gegensatz
zu den Liberalen keine Rücksicht auf die
Wahrheit geübt. In Bombay kam es gestern
nach einer Demonstration von 25 000 Men-
schen, die die Polizei noch vergeblich
versuchen zu unterdrücken, schließlich
unverwundelt, teilweise kampflustig
Männer und Frauen besetzten die
Eingänge aller Straßen. Gegen-
über den Versuchen der Polizei, diese
Vorden zu befehlen, leisteten sie
Widerstand und drohten, drei
Tage und drei Nächte ununterbrochen
auf den Straßen liegen zu bleiben.

Diese Art von gewalttätiger Rebellion
steht im Einklang mit dem
naturnatürlichen Streben nach
Selbstbestimmung mit sich und
zwingt die Behörden zu gewaltsamen
Eingriffen.

Gleichzeitig wird gemeldet, daß die
Nationalisten einen
besonderen Schicksalstag zu feiern
bestimmen, als Erinnerung an die
Anerkennung des
Völkerrechts in Schottland vor mehr
als einem Mo-

nat. Mit Hilfe dieses Tag mit einiger
Energie an-
gehen, wie überhaupt die Spannung
in Indien in den letzten Tagen
wieder erheblich gewachsen ist.
Aus den verschiedenen Städten
werden Nachrichten gemeldet,
daß die Nationalisten in Bombay
wieder ein Demonstration
veranstalten und in London
wieder ein Demonstration
veranstalten. Die Nationalisten
haben im Gegensatz zu den
Liberalen keine Rücksicht auf die
Wahrheit geübt. In Bombay
kam es gestern nach einer
Demonstration von 25 000 Men-
schen, die die Polizei noch
vergeblich versuchen zu
unterdrücken, schließlich
unverwundelt, teilweise
kampflustig Männer und
Frauen besetzten die Eingänge
aller Straßen. Gegenüber den
Versuchen der Polizei, diese
Vorden zu befehlen, leisteten
sie Widerstand und drohten,
drei Tage und drei Nächte
ununterbrochen auf den
Straßen liegen zu bleiben.

Die Nationalisten selbst sind
naturnatürlich nicht die
einstimmige Seite, wenn man die
Entwicklung auf lange
Zeit betrachtet. Die
Nationalistenbewegung besteht
in der tiefen Entfremdung
zwischen der
englischen Verwaltung und der
indischen Bevölkerung, die
durch die jüngsten Ereignisse
entstanden ist. Es ist unter
diesen Umständen möglich,
eine
nationalistische Gruppe von
indischen Vertretern zu
entstehenden Reformkonferenzen nach London zu
bringen, die gegenwärtig im
Widerspruch des indischen
Problems. Es gibt wenig
englische Beobachter, die in
dieser Beziehung optimistisch
sind.

Die Frage der Filmeinfuhr

Drängung auf Londoner Vertreter

Mit dem 30. Juni 1930 kommen auf Grund der
internationalen Verträge in Bezug
auf die Filmeinfuhr und
Beschränkungen in Bezug auf
die Filmeinfuhr. Die Nationalisten
haben im Gegensatz zu den
Liberalen keine Rücksicht auf die
Wahrheit geübt. In Bombay
kam es gestern nach einer
Demonstration von 25 000 Men-
schen, die die Polizei noch
vergeblich versuchen zu
unterdrücken, schließlich
unverwundelt, teilweise
kampflustig Männer und
Frauen besetzten die Eingänge
aller Straßen. Gegenüber den
Versuchen der Polizei, diese
Vorden zu befehlen, leisteten
sie Widerstand und drohten,
drei Tage und drei Nächte
ununterbrochen auf den
Straßen liegen zu bleiben.

Die Nationalisten selbst sind
naturnatürlich nicht die
einstimmige Seite, wenn man die
Entwicklung auf lange
Zeit betrachtet. Die
Nationalistenbewegung besteht
in der tiefen Entfremdung
zwischen der
englischen Verwaltung und der
indischen Bevölkerung, die
durch die jüngsten Ereignisse
entstanden ist. Es ist unter
diesen Umständen möglich,
eine
nationalistische Gruppe von
indischen Vertretern zu
entstehenden Reformkonferenzen nach London zu
bringen, die gegenwärtig im
Widerspruch des indischen
Problems. Es gibt wenig
englische Beobachter, die in
dieser Beziehung optimistisch
sind.

Der Kampf um Rumänien's Thron

Drängung auf Londoner Vertreter

Mit dem 30. Juni 1930 kommen auf Grund der
internationalen Verträge in Bezug
auf die Filmeinfuhr und
Beschränkungen in Bezug auf
die Filmeinfuhr. Die Nationalisten
haben im Gegensatz zu den
Liberalen keine Rücksicht auf die
Wahrheit geübt. In Bombay
kam es gestern nach einer
Demonstration von 25 000 Men-
schen, die die Polizei noch
vergeblich versuchen zu
unterdrücken, schließlich
unverwundelt, teilweise
kampflustig Männer und
Frauen besetzten die Eingänge
aller Straßen. Gegenüber den
Versuchen der Polizei, diese
Vorden zu befehlen, leisteten
sie Widerstand und drohten,
drei Tage und drei Nächte
ununterbrochen auf den
Straßen liegen zu bleiben.

Die Nationalisten selbst sind
naturnatürlich nicht die
einstimmige Seite, wenn man die
Entwicklung auf lange
Zeit betrachtet. Die
Nationalistenbewegung besteht
in der tiefen Entfremdung
zwischen der
englischen Verwaltung und der
indischen Bevölkerung, die
durch die jüngsten Ereignisse
entstanden ist. Es ist unter
diesen Umständen möglich,
eine
nationalistische Gruppe von
indischen Vertretern zu
entstehenden Reformkonferenzen nach London zu
bringen, die gegenwärtig im
Widerspruch des indischen
Problems. Es gibt wenig
englische Beobachter, die in
dieser Beziehung optimistisch
sind.

Letzte Meldungen

Eigenartiger Unfall während der Eisenbahnfahrt

— Karlsruhe, 12. Juni. In der Station
Rühlertal an der
Alte wurden bei der
Durchfahrt des
Rhein-
Bahnen-Zuges
einige Personen
verletzt. Die
Polizei nahm
Sondierungsmaßnahmen
vor.

Das Nationalplakat bei Biederhagen

— Kassel, 12. Juni. In dem
Nationalplakat bei
Biederhagen
wurde ein
Nationalplakat
entdeckt. Die
Polizei nahm
Sondierungsmaßnahmen
vor.

Gattenmord

— Chemnitz, 12. Juni. Im
Nationalplakat bei
Biederhagen
wurde ein
Nationalplakat
entdeckt. Die
Polizei nahm
Sondierungsmaßnahmen
vor.

Der Reichstag und dem Ausland juristisch

— Berlin, 12. Juni. (Wagen-
Nachricht). Der
Reichstag
wurde in
Berlin
eingelassen. Er
hat bereits den
Besuch des
Reichstagspräsidenten
Dr. Brüning
empfangen.

Politische Manöver

— Gumburg, 12. Juni. Am
Donnerstag
abend
gerieten in
den
Nationalplakat bei
Biederhagen
wurde ein
Nationalplakat
entdeckt. Die
Polizei nahm
Sondierungsmaßnahmen
vor.

Die Konkurrenz der Ausländer auf dem Gebiete der Kunst

Im vorletzten Landtage ist die
Anfrage an die
Regierung
gestellt worden, ob
nicht Maßnahmen
ergriffen werden
sollten, um die
deutschen
Schauspieler
gegen die
Konkurrenz von
Ausländern zu
schützen. Es wird
dabei auf eine
Verlängerung des
englischen
Kupons
eingeworfen, die
auch die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Man wird
überzeugt sein, daß
die
deutsche
Regierung
auf diese
Anfrage
in
antworten
soll. In
jedem
Fall
handelt es
sich hier
um ein
sehr
wichtiges
Thema, das
gerade in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt, da
wir es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen, daß
sächsische
Künstler, die
in
Berlin an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden. In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Es
erhebt
sich
die
Frage,
ob
nicht
Maßnahmen
ergriffen
werden
sollten,
um
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Man
wird
überzeugt
sein,
daß
die
deutsche
Regierung
auf
diese
Anfrage
in
antworten
soll.
In
jedem
Fall
handelt
es
sich
hier
um
ein
sehr
wichtiges
Thema,
das
gerade
in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt,
da
wir
es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen,
daß
sächsische
Künstler,
die
in
Berlin
an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden.
In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Es
erhebt
sich
die
Frage,
ob
nicht
Maßnahmen
ergriffen
werden
sollten,
um
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Man
wird
überzeugt
sein,
daß
die
deutsche
Regierung
auf
diese
Anfrage
in
antworten
soll.
In
jedem
Fall
handelt
es
sich
hier
um
ein
sehr
wichtiges
Thema,
das
gerade
in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt,
da
wir
es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen,
daß
sächsische
Künstler,
die
in
Berlin
an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden.
In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Es
erhebt
sich
die
Frage,
ob
nicht
Maßnahmen
ergriffen
werden
sollten,
um
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Man
wird
überzeugt
sein,
daß
die
deutsche
Regierung
auf
diese
Anfrage
in
antworten
soll.
In
jedem
Fall
handelt
es
sich
hier
um
ein
sehr
wichtiges
Thema,
das
gerade
in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt,
da
wir
es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen,
daß
sächsische
Künstler,
die
in
Berlin
an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden.
In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Es
erhebt
sich
die
Frage,
ob
nicht
Maßnahmen
ergriffen
werden
sollten,
um
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Man
wird
überzeugt
sein,
daß
die
deutsche
Regierung
auf
diese
Anfrage
in
antworten
soll.
In
jedem
Fall
handelt
es
sich
hier
um
ein
sehr
wichtiges
Thema,
das
gerade
in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt,
da
wir
es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen,
daß
sächsische
Künstler,
die
in
Berlin
an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden.
In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Man
wird
überzeugt
sein,
daß
die
deutsche
Regierung
auf
diese
Anfrage
in
antworten
soll.
In
jedem
Fall
handelt
es
sich
hier
um
ein
sehr
wichtiges
Thema,
das
gerade
in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt,
da
wir
es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen,
daß
sächsische
Künstler,
die
in
Berlin
an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden.
In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Es
erhebt
sich
die
Frage,
ob
nicht
Maßnahmen
ergriffen
werden
sollten,
um
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Man
wird
überzeugt
sein,
daß
die
deutsche
Regierung
auf
diese
Anfrage
in
antworten
soll.
In
jedem
Fall
handelt
es
sich
hier
um
ein
sehr
wichtiges
Thema,
das
gerade
in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt,
da
wir
es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen,
daß
sächsische
Künstler,
die
in
Berlin
an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden.
In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Es
erhebt
sich
die
Frage,
ob
nicht
Maßnahmen
ergriffen
werden
sollten,
um
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Man
wird
überzeugt
sein,
daß
die
deutsche
Regierung
auf
diese
Anfrage
in
antworten
soll.
In
jedem
Fall
handelt
es
sich
hier
um
ein
sehr
wichtiges
Thema,
das
gerade
in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt,
da
wir
es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen,
daß
sächsische
Künstler,
die
in
Berlin
an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden.
In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Nachbargebiete

Bereinigungen ehemaliger Separatisten

— Ludwigsburg, 12. Juni. Die
Nationalplakat bei
Biederhagen
wurde ein
Nationalplakat
entdeckt. Die
Polizei nahm
Sondierungsmaßnahmen
vor.

Heberfälle auf Autobahnen

— Ludwigsburg, 12. Juni. In
zunehmendem
Maße
häufen
sich
die
Nachrichten
über
Heberfälle,
die
gegen
Autobahnen,
Kraftfahrzeuge
und
insbesondere
Kraftfahrzeuge
unternommen
werden. Es
ist
in
den
letzten
Tagen
die
Polizei
auf
Autobahnen
gegen
die
Heberfälle
auf
Autobahnen
eingesetzt. Die
Nationalplakat bei
Biederhagen
wurde ein
Nationalplakat
entdeckt. Die
Polizei nahm
Sondierungsmaßnahmen
vor.

Die
Nationalplakat bei
Biederhagen
wurde ein
Nationalplakat
entdeckt. Die
Polizei nahm
Sondierungsmaßnahmen
vor.

Einstrahlungsgeräte in Darmstadt

— Darmstadt, 12. Juni. In
der
Darmstadt
wurde ein
Nationalplakat
entdeckt. Die
Polizei nahm
Sondierungsmaßnahmen
vor.

Geimacherei seit Rime

— Darmstadt, 12. Juni. Man
empfindet
immer
mehr
auf
dem
Gebiete
der
Kunst,
daß
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Es
erhebt
sich
die
Frage,
ob
nicht
Maßnahmen
ergriffen
werden
sollten,
um
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Stattgart, 12. Juni. Bei Verhaftung wurde ein Nationalplakat entdeckt. Die Polizei nahm Sondierungsmaßnahmen vor.

Die
Nationalplakat bei
Biederhagen
wurde ein
Nationalplakat
entdeckt. Die
Polizei nahm
Sondierungsmaßnahmen
vor.

Man
wird
überzeugt
sein,
daß
die
deutsche
Regierung
auf
diese
Anfrage
in
antworten
soll.
In
jedem
Fall
handelt
es
sich
hier
um
ein
sehr
wichtiges
Thema,
das
gerade
in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt,
da
wir
es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen,
daß
sächsische
Künstler,
die
in
Berlin
an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden.
In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Es
erhebt
sich
die
Frage,
ob
nicht
Maßnahmen
ergriffen
werden
sollten,
um
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Man
wird
überzeugt
sein,
daß
die
deutsche
Regierung
auf
diese
Anfrage
in
antworten
soll.
In
jedem
Fall
handelt
es
sich
hier
um
ein
sehr
wichtiges
Thema,
das
gerade
in
Preußen
besonders
Interesse
erweckt,
da
wir
es
vor
kurzem
haben
erleben
müssen,
daß
sächsische
Künstler,
die
in
Berlin
an
der
Oper
arbeiten,
von
ausländischen
Künstlern
verdrängt
wurden.
In
dem
Jahre
1929
wurde
in
Berlin
ein
ausländischer
Künstler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Es
erhebt
sich
die
Frage,
ob
nicht
Maßnahmen
ergriffen
werden
sollten,
um
die
deutschen
Schauspieler
gegen
die
Konkurrenz
von
Ausländern
zu
schützen.
Es
wird
dabei
auf
eine
Verlängerung
des
englischen
Kupons
eingeworfen,
die
auch
die
deutschen
Schauspieler
auf
englischen
Bühnen
gerichtet ist.

Befoldungsdienstalter schwerverletzter Beamten

Der Verband der Kriegsbefehlshaber und Kriegsverwundeten des Deutschen Reichs...

Der Reichsfinanzminister hat nunmehr im Reichsbefoldungsamt Nr. 3 vom 17. 8. 1930 auf Grund des § 45 des Befoldungsgesetzes vom 16. 12. 1928...

a) bei planmäßiger Anstellung in den Befoldungsgruppen A 10 bis A 12 auf dem ersten des Monats...

b) bei planmäßiger Anstellung in den Befoldungsgruppen A 0 und aufwärts auf dem ersten des Monats...

Nachdem ist in den Ausführungsbestimmungen zu § 17 Absatz 3 des Reichsbefoldungsgesetzes folgende Bestimmung als Nr. 3a eingefügt: Den Verordnungsbeamten...

Beachtliche Juni-Zage im Schwarzwald

Im Schwarzwald haben die Juni-Zage bisher im Bismarckwald die Meistezeit weitgemacht. Die Tageshöhen sind durch eine starke Einstrahlung...

Die tiefsten Temperaturen liegen in den Nächten bei 12-14 Grad. Die Morgentemperaturen sind ein wenig höher mit 15-16 Grad zu erwähnen. Die hohen Temperaturen haben eher noch stärkere Abkühlungen...

Die Neigung zu Gewitterbildungen wird in wohl noch fortwähren, wenn auch der Wolkenschicht überhaupt vorhanden, nur mäßig hoch ist. Über drohende Gewitter ist es bis Donnerstag...

Jahresende Ostermännchen. Nach amtlichen Berechnungen war gestern der wärmste Tag im Jahre...

Preisverteilung. Die Handwerkskammer hat am 17. Juni um 11 Uhr im allen Rathhause die Verteilung der amtlichen Preisverteilung...

Selbstmordverbot. Gestern vormittag verbot eine in Jagen die Gelehrten in ihrer in der Gemeinderatsgebäude Wohnung durch Dekret...

Verkehrshinweise. Auf der Badenburgerstraße ist gestern abend an einem mit dem beladenen Wagen...

Wetterhinweis. Gestern nachmittag geriet in der Nähe der Bismarckwälder Landstraße und Waldstraße...

Wetterhinweis. Gestern nachmittag geriet in der Nähe der Bismarckwälder Landstraße und Waldstraße...

Evangelische Landesynode

Aussprache über die Arbeit an der Jugend

Karlsruhe, 11. Juni. Die heutige 6. öffentliche Sitzung wird um 9 Uhr vom Präsidenten der Synode mit dem Wunsch, daß der Pflingsttag über den Verhandlungen schweben möge, eröffnet...

Religionsunterricht an Fortbildungsschulen und Fachschulen

Hilbert Abt, Dekan (l.), wie sich dieser Unterricht aus dem Inhalt der Synode mit dem Wunsch, daß der Pflingsttag über den Verhandlungen schweben möge, eröffnet...

Abt, Herrmann (pol.) begrüßt es mit großer Freude, daß die zusammenfassende Organisation im Gesamtverband für Innere Mission...

Kirchliche Preisverteilung

Beim Punkte Gemeindepfarrer Gemeindepfarrer, Herrmann (pol.) begrüßt es mit großer Freude, daß die zusammenfassende Organisation im Gesamtverband für Innere Mission...

Regelweihe in der Heiliggeistkirche

Am Sonntag ist in der Heiliggeistkirche die feierliche Weihe der neuen Regel. Das Wort kam aus der Regelbauanstalt...

Verleumdungen in den Schulen

Eine Bekanntmachung des Kultusministeriums an die Leiter und Lehrer sämtlicher Schulen bestimmt, daß am 1. Juni, an dem Tage, wo die beklagten Gebiete am Rhein wieder frei werden...

erleben - das kirchlich-kirchliche Leben geregelt wird (Kirchenordnung), ähnlich wie es neuerdings in anderen Bundesländern geschehen ist...

Zu längerer und zuweilen scharfen Auseinandersetzungen führt ein von positiver Seite gestellter Antrag, die Wahl der Vertreter zum Deutschen Kirchentag, die im Jahre 1937 erfolgt ist...

Zum Schluß der heutigen Tagung kommt noch die Beschlüsse der Gemeinde Erlangen wegen der Besetzung der dortigen Pfarrstelle zur Verhandlung...

Stahlhelm und evang. Landesynode

Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Bundesverband Baden, hat durch seinen Landesführer an eine große Anzahl von Mitgliedern der S. S. in Karlsruhe folgenden evgl. Landesynode folgenden Schreiben geschrieben:

Wir haben herzlich auch die Veröffentlichungen der 'Badischen Zeitung' vom 6. Mai und der 'Freiburger Zeitung' vom 4. Juni...

Wir wären dankbar, wenn Sie die Angelegenheiten der S. S. in Karlsruhe in der Synode vertreten wollten.

Nachrichten aus Baden

Heidelberger Verkehrswoche - Ueberflüssiger Verkehr

Heidelberg, 12. Juni. Die Meldung verschiedener Blätter vom Vorhof des früheren Reichsfinanzministeriums Dr. Koehler zur Elektrifizierung der Rheinlandsbahn...

Heidelberg, 12. Juni. Die Meldung verschiedener Blätter vom Vorhof des früheren Reichsfinanzministeriums Dr. Koehler zur Elektrifizierung der Rheinlandsbahn...

Heidelberg, 12. Juni. Die Meldung verschiedener Blätter vom Vorhof des früheren Reichsfinanzministeriums Dr. Koehler zur Elektrifizierung der Rheinlandsbahn...

Heidelberg, 12. Juni. Die Meldung verschiedener Blätter vom Vorhof des früheren Reichsfinanzministeriums Dr. Koehler zur Elektrifizierung der Rheinlandsbahn...

Heidelberg, 12. Juni. Die Meldung verschiedener Blätter vom Vorhof des früheren Reichsfinanzministeriums Dr. Koehler zur Elektrifizierung der Rheinlandsbahn...

Heidelberg, 12. Juni. Die Meldung verschiedener Blätter vom Vorhof des früheren Reichsfinanzministeriums Dr. Koehler zur Elektrifizierung der Rheinlandsbahn...

Heidelberg, 12. Juni. Die Meldung verschiedener Blätter vom Vorhof des früheren Reichsfinanzministeriums Dr. Koehler zur Elektrifizierung der Rheinlandsbahn...

Die Handschuhheimer Großmarkthalle

In Heidelberg-Handschuhheim hat die Stadverwaltungen Heidelberg unter Einwirkung der badischen Landwirtschaftskammer Karlsruhe eine neue Großmarkthalle errichten lassen...

Selbst man die neue Einrichtung der Markthalle, vor allem die Preisuhr betrachtet, wird wohl zu bedenken sein, daß sich mancher Erzeuger und Händler nicht so schnell in das neue System der Preisgestaltung einfinden wird...

Die übrigen Räumlichkeiten der Markthalle (Büro, Speise, etwa zehn zu vermietende Logen und eine Kantine, ferner unterirdische Parkanlagen) zeigen, daß bei dem Bau an alle Nebenbelange gedacht wurde...

Aus der Pfalz

Der Kommandeur für die pfälzische Schupo

Landstuhl, 12. Juni. Zum Kommandeur der Landespolizei in der Pfalz wurde der bisherige Kommandeur der Schupo in Rastatt Oberleutnant Peter ernannt...

Unfall eines französischen Flugzeuges

Karlsruhe, 11. Juni. Heute früh um 10 Uhr kam ein französisches Flugzeug aus dem Flughafen Rastatt...

Unfall eines französischen Flugzeuges

Karlsruhe, 11. Juni. Heute früh um 10 Uhr kam ein französisches Flugzeug aus dem Flughafen Rastatt...

Unfall eines französischen Flugzeuges

Karlsruhe, 11. Juni. Heute früh um 10 Uhr kam ein französisches Flugzeug aus dem Flughafen Rastatt...

Unfall eines französischen Flugzeuges

Karlsruhe, 11. Juni. Heute früh um 10 Uhr kam ein französisches Flugzeug aus dem Flughafen Rastatt...

Unfall eines französischen Flugzeuges

Karlsruhe, 11. Juni. Heute früh um 10 Uhr kam ein französisches Flugzeug aus dem Flughafen Rastatt...

Unfall eines französischen Flugzeuges

Karlsruhe, 11. Juni. Heute früh um 10 Uhr kam ein französisches Flugzeug aus dem Flughafen Rastatt...

Im ersten Jahrzehnt nur NIVEA KINDERSEIFE. Sie ist noch ärztlicher Vorschritt besonders für die empfindliche Haut des Kindes...

Freilicht, Freiluft und Sonne! Und dazu NIVEA-CREME. Das gibt gesunde Haut und schön gebräuntes Aussehen...

Ihr Reiseziel für die Ferien!

Das Badnerland (Rhein, Schwarzwald und Bodensee)

Auf Anlaß der beginnenden Hauptferienzeit eröffnen wir eine Reihe von Kurartikeln über deutsche Reiseziele, in denen vor allem präzisere Hinweise gegeben werden. Informationen über interessante Ausflüge, bessere Verkehrsverbindungen, neue Hotels, Hotels usw. und, nicht zuletzt, auch auf Unterkunfts- und Verpflegungsspreise. Das Land Baden in der Schwäbische des deutschen Vaterlandes eröffnet den Reigen!

Baden umfaßt große Teile der oberrheinischen Ebene, die zu den klimatisch begünstigten und fruchtbarsten deutschen Landschaften gehört; das Rheintal gehört ihm ganz und ein wichtiger Teil des Bodensees. Vor allem aber ist unsere Betrachtung vom badischen Land erfüllt von den bewaldeten Höhen des Schwarzwaldes und der hell-dunklen Schwäbischen mit ihren lieblich gelagerten Wäldern, Auertal, Sommerfrischen und Tälern. Nicht zu vergessen sind die lieblichen Städte, wie Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Freiburg, Straßburg, Konstanz usw.

Ein angemerkt mannter, freundlicher Menschenhauch schaltet jedem Fremden den Aufenthalt so angenehm wie möglich. Immer wieder werden Neuerungen geschaffen, vor allem überall neue Strände, oder Schwimmhäder. Was in diesem Jahre den Besucher an bemerkenswerten Veränderungen erwartet, hat die Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr (R.R.V.) durch eine Rundfrage mit Hilfe des Badischen Verkehrsverbandes festgestellt.

Karlsruhe, die badische Landeshauptstadt am Rhein, berichtet über Ausbau der Anlagen des neuen archaischen Rheinstrandbades; vor allem die Sportabteilung wurde wesentlich verbessert; auch das Hochschulbad und der Sportring Hardwald sind vollkommener geworden. Vom 11. bis 14. Juli findet hier der Badener Schwimmtag statt, der nicht weniger als ein Treffen der Badener aus aller Welt bedeutet!

Vorarlberg, die weltberühmte Stadt der Holzwarenindustrie und des Schmiedes, hat eine Musikerkapelle seiner Orgelwerke eingerichtet und zeigt in seinem Naturtheater auf dem Wörthberg das Spiel von den 400 Vorarlbergern, die einst in Wäldern ihren Väterberuf wagt vor der Weltgenossenschaft bewährten. Auch andere Städte werden gelehrt.

Baden-Baden, das Weltbad an der Elbe mit der berühmten Vichschwefel-Arte, bietet viel Neues; neben der Neubau des Hauptbades eröffnet worden, der bisher nur teilweise in Betrieb genommene Golfplatz mit 18 Löchern ist jetzt ganz fertig; der Auto- und Omnibusverkehr in die Umgegend ist erweitert und zwei neue Luftverkehrsverbindungen Baden-Baden-Rhein-Tübingen sowie Baden-Baden-Karlsruhe bieten sich den Fluggesellschaften.

Schwetzingen läßt die Straßenbahn nach Heidelberg während des Sommers ganzjährig in halbtägigen Abständen verkehren (mit der Straßenbahn fährt man ca. 20 Minuten). In dem berühmten Schlosspark sind seit Kurzem ein fremdsprachiger Führer und 15 deutsche Führer tätig. Für Sportfreunde werden vier neue Tennisplätze geschaffen, sogar eine Tennisanlage ist im Bau, die jedoch erst 1931 fertig sein dürfte.

Bad Rappenau hat das von der Gemeinde ererbte „Tälchenhotel“ gründlich modernisiert; es wird am 1. Juli eröffnet. Die schönsten Wanderwege in der Umgebung wurden markiert.

Bruchsal veranstaltet wieder seine historischen Schloßkonzerte im Rotstühl.

Am 17. und 18. Juni, Oberbach am Neckar verkehrte die Spezialzüge und fünf neue Markierungen. In Walsbach ist ein neues Schwimmbad gebaut worden. Offenburg, der nordwestliche Ausgangspunkt der Schwarzwaldbahn, erbaute eine Ausfahrtstraße zum Strandbad an der Elbe, von wo sich ein herrlicher Blick auf Schloß Ortenberg und das herrliche Mittelalldorf bietet. Schönwald, ebenfalls Teilhaber, berichtet von Jugendferienheimen auf der Schwarzwaldbahn und vom Ausbau der Kraftstation Triberg-Schneidmühl-Grünmühl. Auch das in der Nähe von Triberg gelegene Schönwald erhält verbesserten Autobusverkehr und Gondelverkehr mit Privatwagen.

Die Jubiläumstour von Todenau auf Feldberg (ca. 1000 Meter) ist bis zum Herbst auf 6 Meter vergrößert worden. Durch den Schwarzwaldverein wurde ein neuer landfreier Wanderweg von Schönbühl über Ufenfeld, Todenau, Brandenberg, nach Angeltal, der in den bestehenden Wegen einmündet und über Feldberg, Bärenfeld, Todenauversteige weiterläuft. Die übrigen vorhandenen Wege sind ausgebaut. In der Nähe des Hotels Feldberg sind zwei Tennisplätze und ein Fußballplatz mit Planisphären sowie Spielplätze angelegt worden. Auch St. Blasien, der rings von Bod-

tannen umschlossener Kurort, meldet manchen Erfolg. Um den köstlichen Vichschwefel von dem Kurort fernzuhalten, wurde eine 1,5 km. lange Umgehungsstraße gebaut. Der Bau eines Schwimmbades ist geplant. Das neue Kurhotel Gerbert-Haus (für Lungenträger) ist fertig.

Börsenhausen erhielt ein 2 Hektar großes Fuß-, Auto- und Schwimmbad mit Sportplatz. Neuhadt hat ein neues Schwimmbad mit Kneipp-Abteilung, Fuß- und Sonnenbad eröffnet. Auch Todenau bietet seinen Gästen die Annehmlichkeit eines Schwimmbades mit Fuß- und Sonnenbad. In Bad Krozingen wurde das Badeland um 20 Hektaren erweitert. Säckingen, die Trompeterstadt, arbeitet an der Errichtung einer heilkräftigen Mineral- und Termalquelle und hat sein Rheinhad erweitert. Säckingen, berühmt durch seinen Karneval, verfügt über eine neue Flugverbindungen mit Freiburg und Konstanz. Reisezeitliche Strandbäder haben sich für diesen Sommer 20 n. g. e. l. d. Kreis

Säckingen, das auch Autoverbindungen zum Bahnhof Peterzell-Königsfeld einrichtet, und St. Georgen angelegt. Das Konstanzer Insel-Hotel, das in einem früheren Kloster untergebracht ist, eröffnet ein Privatbad nur für seine Gäste. Neherlingen und Mersburg haben schöne Parkanlagen am Bodensee erhalten.

Die Pension- und Unterkunftspreise sind über-einstimmend in allen badischen Orten gegenüber dem Vorjahre unverändert. Für die Befriedigung höherer und besserer Ansprüche sorgen in den großen Städten erstklassige Hotels. Vergleichsweise finden sich auch verdienstliche Wohnzweige, z. B. Bauhallen, von Samstagabend bis Montag früh. Unterkunftsverhältnisse mit genauen Preisangaben gibt es in den Reisebüros oder beim Badischen Verkehrsverband in Karlsruhe, der ein nützliches Heft „Badnerland-Schwarzwald-Bodensee“ mit vielen Illustrationen für diesen Zweck herausgegeben hat. R.D.V.



Die Wanderzeit ist da

Schlösser an der Haardt

Von Richard Wagner

Wir haben der schönen Pfalz auch in ihrer schlimmsten Zeit die Krone gelassen. Wir haben unsere Baden hindurchgeführt in das herrliche Land deutscher Väter, als es noch ein Wagnis war, in gefährlicherer Väterkolonne durch die belebten Ödler zu marschieren. Es war gut für unsere Augen, auf unserm Boden zu stehen, und die physischen Kräfte zu fühlen, daß sie nicht verfallen waren. In jeder Erinnerung bleibt mir, wie die Pfälzer Frauen damals mit ängstlichen Gesichtern aus ihren Häusern herauskamen, als die deutschen Väter anderer Schar in den Gassen widerhallten. Manches gedrückte Bild hat damals in hoher Hoffnung auf bessere Zeiten aufgetaucht.

Nur noch wenige Tage, und die Pfalz ist freilich dann werden sich auch die Königsruhen und die, denen der Anblick der klanglosen Uniformen ein Grauel war, auf ihre Pflichten besinnen, durch ihren Schweiß, durch längeres oder kürzeres Sommeraufenthalt dem Schweregefühl ein wenig seine Dülle zu nehmen. Niemand wird es bereuen!

Die Haardt, besonders die Oberhaardt von Neuhadt bis Landau, hat ihre ganz eigenen landschaftlichen Reize. Dalmatien, in tiefem Anblick hat sich das Vorland den Holzgeräuden, fernblauen Waldhöhen angeschlossen. Soweit das Auge reicht, Nebengeleise an Nebengeleise! Leuchtend gelblich schimmern die Wege und Straßen durch das frische, laute Grün der Jungdalmatien Binslerie. In der Oberhaardt herrscht der sogenannte „Kammerbau“ vor. Die Reben werden dank den feuchtigkeitsreichen Boden zu kräftigen, knorrigen, oft armdicken und meterhohen Stöcken gezogen, deren Schenkel kaum in guten Jahren einen überreichen Reben großgebildeter föhlicher Frucht zeigen. Umgeben ist in das Äquale Weinbaugebände liegen die berühmten Weinorte. Dambach, St. Martin, Ralsammer, Ebenfelden, Rapsel und noch viele andere.

Eigentümlich ist die Anlage und Bauart dieser Weinbänder

Die besteht die Eidelinge nur aus einer einzigen Rebe mit wenigen Ästchen. Die Rebstöcke sind dicht aneinander gereiht, und da eine jede nach der Straße zu durch ein hohes Tor, dessen Bogen oft höher als die Rebenhöhe ist, abgeschlossen ist, entsteht leicht in den feuchten Ödler ein geschlossener Straßenzug. Wogerbäume und gepflanzte Hochverweider mit der kunstvollen Gliederung dieser guten alten Baumwelt wechseln mit massiven Steinbauten ab. Manches schöner Erker zeigt von Haus- und Giebelbau, wie sie auf dem hohen Land sonst nicht häufig zu finden sind. Die Häuser sind weiß leuchtend, die der großen Weinbauern u. namentlich der Kommislandre sehr köstlich, manchmal herrschaftlich. Irrliche Weinbänder legen ihre Gänge um die Fronten der Häuser. Die Döle sind schon gepflastert oder mit Platten belegt. Nirgends fehlt die gemächliche Hausart und wohlgepflegte Kandelstangen bringen das behagliche freundliche Grün in die weiß leuchtenden und gartenlosen Hofräume. Die Einrichtung der Hofräume ist lediglich auf den Weinbau abgestellt. Es fehlen die behaglichen Nischen und die weiträumigen Säulen der Festhäuser und Kelterhäuser. Der Reichtum der Pfälzer liegt in den mächtigen, schwebelichen Kellern abgerufen. Gar zu gern läßt der treifische Sohn des Landes seinen Besuch auf der Stadt zur Kellerprobe ein. Der Schalk hat ihm dabei in den letzten Augen. Warum? „Weißt wohl, was es misst!“

Nach dem Rebegebände folgen unvermittelt die grünen Rebeberge des Pfälzerwaldes an. Während der Oberwald und der Speiser, ebenfalls zum Teil Sandsteingebirge, durch die Tätigkeit der Gewässer zu langen einschrumpften Rücken geformt sind, beruht der Reiz der Haardtlandschaft auf der

merkwürdigen Großen des Gesteins in einzelnen kegelförmige Bergmassen, die durch die sehr tiefen, weit in das Gebirge einschneidenden Täler geschnitten sind. Fast lückenlos bestreut prachvoller Wald Tal und Höhe. Hier sind die Fledlungen selten und beschränken sich auf die größeren, durchgehenden Tal-länge.

Dadurch hat sich der Pfälzerwald eine köstliche Naturwunderschaft bewahrt.

Wanderungen durch die stillen Täler (Waldenheimer-Stammeldinger, Kellenbrunner, Bienenfeld) führen in eine traumhaft schöne und deutsche Waldlandschaft hinein. Zwei liegen am Talanfang unter riesigen, uralten Bäumen verstreut am schäumenden Gebirgswasser noch Kühlen oder sauerhalt alle „Wappenschweden“. Diese merkwürdige Bezeichnung rührt daher, daß die alten Hammerhämmermeister besondere Wappen führten — heute liegen viele Kistenmärkte — die für die Wälder ihrer Farbenarbeit bürgen. Viele der alten Wappenschweden sind freilich stillgelegt, aber in manchen Brand noch das sprühende Wasser über das fließende Bad, glüht noch die Hammerprobe Ofen und stützt der Boden unter den groben Schlägen der schweren Hämmer. Oft haben sie auch Wirtschaftsbetrieb, und es gibt da einige, an denen kann man einfach nicht vorbeigehen, so gut ist der Tropfen, den der Wappenschweden schmeckt!

Stundenweit führen urwüchsige Karrenwege, aber auch manch guter vom Pfälzerwaldverein angelegter Wanderweg in die grüne Wildnis hinein und hinauf zu den Pfalzhöhen. Der letzte Anstieg zu den Waldhöhen der Haardt, dem Kalmit, der hohen Berg, dem Schängel, dem hohen Weibler, Waldschel und Trochener, bereitet durch gelegentliche Ausblicke schon auf das gewaltige Hundstünd vor, das dann vom Gipfel aus und in den Bann wirklichen Staunens schlägt.

Wald allüberall!

Hier goldbar aufleuchtend im Licht der Sonne, dort tiefblau in der Röhle des Waldschattens. Aber welche Bewegung in den Formen! Die (schönen und unerkennbar tiefe die Regeberge an, ihre Himmelsden Wandlungen angebrochen gerade bis zur Spitze, und sich hängen die Wälder wieder hinunter in schwebelnde Wälder. Anwo wird da und dort ein rötlich-schimmernder Weg, ein fließender Wasserlauf sichtbar. In der Ferne aber räumen sich die Gipfel immer blauer und lichter über- und nebeneinander. Die riesigen baumreichen Rebeberge, die auf den höchsten Höhen übereinandergelagert der tausendjährigen Vermittlung tragen, liegen unter den grünen Walddecken verstreut, aber nicht sichtbar, bald trüblich-pflaum, bald strahlend und schattig, und besonders nach dem Gebirgsrand zum Schloßer und Burgen liegen von allen Seiten ins grüne Waldmeer hinein. Ja, die Schloßer an der Haardt!

Bei Türkheim liegt die weichevolle Pinnburg.

eigentlich die Ruine eines Klosters, das ein hohes Rotengeschlecht sich zur Grabstätte bestimmte. Nicht weit davon ragen aus dem Waldgrün die Ruinen der restaurierten ansehnlichen Haardtburg an, die Schloßburg der trübsinnigen Pfälzer Grafen. Ueber Mittelbambach erhebt sich die phantastische Marburg. Ihre Ruine ist unmittelbar von der Trümmer eines königlichen Baumeisters, der die Trümmer einer alten Reichsburg im neugotischen Stil (1) wiedererbauen wollte, dem aber die politischen Wirren der vierziger Darmstädter einen Stich durch die Rechnung machten. Von St. Martin oder Ebenfelden aus pflegt man Sonntagmorgens zur gallischen Kreuzburg hinauf; zwar hat die Ruine der Burg. Sie einst das bekannte Geheiß der Herren von Dalberg vom Bischof Spener zu sehen tragen, durch den Um- und Ausbau zu einer modernen Wohnstätte viel von ihrer Ursprünglichkeit verloren, aber der Kuffing durch fortwährend bewirtschaftete Parkanlagen (eine Schlosserei im deutschen Land) und die Aussicht von den Terrassen aus, verlohnen wieder mit dem Trübel der schwebelnden und pulsierenden Menge. Bei der Not der Zeit sind es in nicht gerade Gelage, die da gehalten werden.

Maena di Massa (Carrara)

Ein immer höher beladener, besorgungsreicher italienischer Arbeiter ist der Arbeiter in der Stadt von Carrara. Die Stadt ist an sich schon sehr reich durch die Naturwunder, die sie im Hintergrunde (nicht erreichbar) bis zu einer Höhe von 2000 Metern erheben und deren Reiz nicht etwa von Schnee, sondern von dem Marmor besteht, der dort gebrochen wird. Carrara ist der Hauptort der großen, hochentwickelten Marmorindustrie. Die Carraraer Carrara heißt Maena di Massa, eine der reichsten Städte der Welt. Carrara ist ein ganzes Industriegebiet. Der Marmorsteine sind in jedem Hause. Die Carraraer Carrara sind große Marmorwerke mit den erlauchtesten Arbeiter. Die Carraraer Carrara sind die Carraraer Carrara der Carraraer Carrara. Carrara ist ein ganzes Industriegebiet. Carrara ist ein ganzes Industriegebiet. Carrara ist ein ganzes Industriegebiet.

Röt Pension in Waldesnähe
 Sehr erholungsreichen angeordnet, Sommeraufenthalt von 4 bis 6 Wochen. Badeanstalt, Tennis-Platz, etc.
Ausflügler und Vereiner bringe ich unser Wald-Restaurant „Talhaus“
 im Schwarzwald, Garmisch, Wörthberg, etc. in der Nähe von Waldesnähe. Carrara ist ein ganzes Industriegebiet.

Ruhe und Erholung
 finden Sie auf

DEN NORDSEE-INSELN

LANGEOOG SPIEKEROOG WANGEROOG

Der Verkaufabschluss Chem. Werke Albet, Wiesbaden-Münchberg

Die Gesellschaft wird definitiv durch Beschluss der Aktionäre...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Frankfurt leicht erholt... Die Börse in Frankfurt...

Berlin leicht erholt... Die Börse in Berlin...

Mannheim etwas freundlicher... Die Börse in Mannheim...

Altweizen etwas stärker im Angebot

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Neuweizen reichlich und teilweise dringend...

Berliner Produktbörse v. 13. Juni (Fig. 12.)...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with columns for various stock indices and prices, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, and Berliner Börse.

Table with columns for various stock indices and prices, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, and Berliner Börse.

Table with columns for various stock indices and prices, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, and Berliner Börse.

Table with columns for various stock indices and prices, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, and Berliner Börse.

Peter Torstades Erben

12

Roman von Jda Bock

Erich Körner griff ihr fachte über das glatte Haar.
 „Solange einer lebt, muß man immer noch hoffen!“
 „Aber nicht — wenn einer über Nechta ist — einer wie er, der fast nie krank gewesen! Da ist es gleich leicht wieder — und ich weiß es!“ sagte sie still und öffnete die Tür des Wohnzimmers.
 Doktor Wehring, der im Erster gewesen war, er-
 folgte sie.
 „Na ja, da bist du ja Junge — Gottlob!“
 „Sicht es nicht, Onkel?“ fragte Erich höflich und sah furchend in das alte Gesicht des Onkels. Der sagte wie gewöhnlich die Antwort.
 „Schlagensfall — fast vollkommene Lähmung! Wir wollen uns jetzt nicht hoffen, daß die Con-
 dition wieder — aber nun komm herein — er hat den ganzen Tag nach der Tür gesehen, als erwar-
 te dich!“
 „Ist er bei Bewußtsein?“
 „Zeitweilig. Mit dem Sprechen geht es sehr
 fort — man muß höflich aufpassen, um ihn zu
 verstehen — also komm nur — und nimm dich zu-
 sammen, Junge, ich dir nichts anmerken!“
 „Es ergibt sich Körner doch möglich, als er das
 halbverfallene Schlafzimmer betrat und neben dem
 Bett stand, in dem der maffige alte Mann lag, dessen
 Gesicht sich in den wenigen Tagen, da er es nicht ge-
 sehen, so unheimlich verändert hatte. Verfallen und
 schlafend lag, lag doch auf den Füßen zu hängen,
 seinen Augen ein lautes Rauschen, der Erich
 schämte sich. Er setzte sich über Peter Torstades
 und ergriff ganz vorsichtig die Hand, die unbeweglich
 wie ein Stein auf der Decke lag.
 „Ist dir schon da, Onkel Torstade?“ sagte er ganz
 leise.

Der Kranke schrak zusammen, daß wußten die
 Aider, ein Blick des Erbarmens streifte Erichs Gesicht.
 Der Kranke war sichtlich bemüht, zu sprechen. Erich
 brachte sein Ohr ganz dicht an Torstades Mund:
 „Wähnen Sie etwas?“
 „Schwerfällig geberdete die Junge. Nach mehr-
 fachen Versuchen, die ein fast tonloses Rauschen
 formten sich ähnelnd, wie widerwärtig, abgeschrogene
 Worte:
 „Brief — unter Rosen — lesen — schreiben —
 folgen — ich — Wort!“
 Mit Aufmerksamkeiten seiner ganzen Aufmerksamkeit
 erfaßte Erich die Worte. Seine beiden Hände schloßen
 sich um die kalten Finger des Sterbenden:
 „Ich schreibe bei weitem Öde, zu tun, was Sie
 von mir verlangen!“
 Er fühlte einen schwachen Druck der kalten Hand,
 dann verlor er sich wie ein letzter Spieler über
 das verfallene Gesicht, ein Aufstöhnen das die mühsame
 Brust, als sei sie sehr von einer schweren Last be-
 drückt. Ein kurzes Nicken noch — und Peter Torstade war
 schlafend in das alte Bett, das ihm so gar
 nicht als Ziel seiner Sehnsucht erschienen war.
 Sanftmütig Wehring schloß dem alten Freunde
 laut die Augen und Erich sah dann über das erstarrte
 Gesicht:
 „Sicht in Frieden!“ sagte er leise und lag dann
 an Erich wendend, der erschütterte auf den Toten
 blickte, doch er seine Hand unter dessen Arm:
 „Die traurig, daß ein solcher Mensch durch
 sich selbst so wenig Glück und Freude im Leben hätte!
 Daß er auch ein solches menschliches Wesen
 in der Welt besaß, der ihm nahestand und der jetzt
 durch sein Ableben schmerzhaft bestraft wird!“
 Aufwendend sagte Erich — dabei dachte er
 seinen Ton sah zum Bittern und sein Bild glitt
 wie unwillkürlich hinüber zu dem stillen Schäfer:

„Aber — sein Sohn, Onkel!“
 „Jan — ja — vor allem, Junge — nimm den
 Brief an dich, von dem der Arme sprach! Er wird
 wohl Aufschluß geben!“
 Erich Körner griff mit einer fast schmerz-
 lichen Bewegung unter das Kopfkissen des Toten und nahm
 den Brief an sich, der in verpacktem Zustand dort
 verborgen lag. Schon wollte er den Umschlag lösen
 — ihn öffnen —, als sein Blick auf Schriftzeichen
 von der linken Hand des Verstorbenen fiel; ein län-
 gerer Satz stand auf der Rückseite.
 Erich Körner schaute das Briefstück an und las:
 „Erich Körner soll dies hier erst am Tage nach
 der Testamentseröffnung lesen — darum bitte ich
 Peter Torstade.“
 Körner reichte seinem Onkel den Brief hin.
 „Da muß ich wohl folgen, Onkel!“
 Wehring nickte: „Gewiß!“
 Die nächsten Tage brachten die einem Sterbefall
 immer folgende Routine. Erich übernahm selbstver-
 ständlich die Vertretung des Senators im Büro, da
 es vollständig erledigungen gab, die keinerlei Auf-
 schenks bedurften. Es war ganz selbstverständlich, daß
 auch seine kleineren Angelegenheiten bekannt waren, Sani-
 tätätsrat Wehring und Erich die Verfügungen über
 die Bestattung übernahmen und alle Formalitäten
 erledigten. Sie waren auch die einzigen wirklichen
 Leidtragenden in dem unheimlichen Tage, der dem
 Tode folgte.
 Schamerweise hatte sich in seinem Postfach
 nicht von der Hand des Senators gefunden, als ein
 Brief, auf dem nur die Worte standen:
 „Brief überlassen — zu Hand nehmen!“
 So nahm man dies als letztwillige Verfügung
 und betrat ihn in die Erde.
 Am Abend des Begräbnistages war es, Erich
 Körner sah allein in seinem Zimmer in dem alten
 Hause am Bollwerk, in dem es ihm jetzt noch lieber
 schien als früher. Der Sanitätsrat war heimges-
 gangen, die alte Kammer hatte Erich ins Bett ge-
 bracht — und nun lag er allein. Es war ihm un-
 behaglich zumute. In schnell war die Veränderung,
 die eine so einschneidende geworden war, über ihn
 herabgefallen. Doch er war vorber in seinen Gedanken

nur den Tod des alten Herrn erträglich ertragen
 Peter Torstades blühendes Aussehen, seine un-
 schätzbare Gesundheit, hatten trotz seines hohen
 Alters den Gedanken nicht aufkommen lassen.
 In welchen Tagen sollte die Testamentseröffnung
 stattfinden! Was sie wohl bringen würde? Ob der
 alte Mann sich doch noch Jank, der sein Kind
 war, erinnert hätte — und ob er vielleicht gar ge-
 wußt, wo dieser Jan lebte, den von dem Ableben des
 Vaters zu verhängen jetzt Pflicht war — ob es
 noch Menschen gab, die ihm nahestanden und die
 Rechte des Sohnes teilten? Selbst, wie das Leben
 „spielt“ wenn da jetzt am Ende Weltfremde hierher
 kamen in das stille Haus! Augen, die so ganz, ganz
 anders blickten, als die Peter Torstades, über alles
 hingelitten, am Ende nicht immer freundlich, sondern
 abnehmend! Und er selbst? Wie würde er sich wohl
 zu denen stellen, die ihm gegenüberstehen konnten
 und in ihm den unheimlichen Eindringling sehen
 mußten?
 Seine Hand griff nach dem Briefstück, das in
 seinem Postfach lag; erstellte es die Antwort auf
 all die Fragen? Und was forderte der alte Mann
 noch, von ihm, daß er ihn so ernsthaft mit seinem
 Wort gebunden? Offenlich nichts, was sich nicht
 mit seinen Aufzeichnungen vertrat! Offenlich ver-
 pflichtete er ihn nicht zu den Angehörigen, die Peter
 Torstade bis zum Schluß erfüllt hatten, hatte er ihn
 auch hierzu zu seinem Nachfolger ausgerufen?
 Doreen lebte sich Erich Körners ganz
 Empfinden auf.
 Zwei Tage nachher erfolgte in dem ehemaligen
 Privatbureau des Verstorbenen die Eröffnung des
 bei dem langjährigen Anwalt Torstades deponierten
 Testaments. Es trug das Datum des Todes, an dem
 Erich Körner sich bereit erklärt hatte, danach in
 den Dienst des Hauses Torstade zu treten. Genau
 ein halbes Jahr, nachdem er ins Haus gekommen.
 Die letztwillige Verfügung war sehr kurz gehalten.
 Außer ein paar Beuten an alte Bekannte und Diener
 des Hauses vermachte der alte Herr sein ganzes Ver-
 mögen Erich Körner, den er auch ermächtigte, das
 Unternehmungen weiterzuführen oder zu liquidieren.
 (Fortsetzung folgt)



Hohe Freude, kein Verdruß.
*Ja, Du fährst mit Hochgenuss —
 läßt man alle Fahrer sagen —
 In „VEEDOL“ geschmierten Wagen!*
 Dieses junge Paar hat es schon gewusst, dass 75% aller
 Motorschäden auf ungeeignete Schmierung zurückzuführen sind.
 Es verwendet daher nur:
**Das moderne, hitzebeständige Motorenöl
 mit der berühmten Schutzschicht!**
HAMIG, Hamburg-Amerikanische Mineralöl-G.m.b.H., Hamburg 11

DAS NEUE
VEEDOL
 Motoren-Oel u. Fett.
 Graf Zeppelin' benutzt nur dieses Oel!

Offene Stellen
 Sofort gesucht werden
Herren und Damen

Vermietungen
 Zwei im Parterre gelegene schöne
helle Büro-Räume

„MAXIM“
 Polzeilstunde-Verlängerung

Preiswerte
 Foto-Alben — Schreib-Papiere — Reise-Artikel
Qualitätsware
 Füllfederhalter — Drehstifte
Valentin Fahlbusch
 im Rathaus
 Das gute Spezialhaus für Geschenke

Breitestraße
 Büoräume sofort abzugeben

BOCCACCIO P 2, 3
 Heute Verlängerung!

Weinhaus Rheinmadel
 K 4, 7
 Heute Verlängerung

Vermietungen
 6 Zimmer-Wohnung

Fahrradhandlung
Pister jetzt
 nur in H 2, 7, Ecke
 Tagelblatt - Quadrat

Miet-Gesuche
Wohnungs-Tausch



Stellen-Gesuche
Chauffeur

Automarkt
Limousine

Lipsia-Schuhe
 Spezialform mit hoher Hinter-
 kappe, passend für alle Einlagen
 Lipsia-Schuhhaus, N 3, 11 (Kunststraße)

4. DIE BALSAM-PROBE
 Die große Dose für wenig Geld
 verleitet manchmal immer noch
 dazu, namenlose oder unbe-
 kannte Schuhcreme zu kaufen.
 Es ist falsche Sparsamkeit!
 Die Lupe zeigt Ihnen, wie stark
 die Zellgewebe des Leders
 durch ungeeignete Cremes an-
 gegriffen werden. Millionen
 frühzeitig verdorbener Schuhe
 haben diese üblen Schmier-
 mittel auf dem Gewissen. Die
 Lupe zeigt Ihnen aber auch die
 Leder erhaltende balsamische
 Wirkung von
PILO,
 der milden Schuhcreme mit
 dem herb-rassigen Geruch.

Vermietungen
 2 leere Zimmer

Automarkt
Chrysler-Limousine

Wiedsalz für die
 Eiszubereitung zu
 billigsten Preisen.
M. Heidenreich & Co.
 U 3, 9

Vermietungen
 2 Zimmer-Wohnung

Automarkt
Chrysler-Limousine

Wiedsalz für die
 Eiszubereitung zu
 billigsten Preisen.
M. Heidenreich & Co.
 U 3, 9

Vermietungen
 4 Zimmer

Automarkt
Chrysler-Limousine

Wiedsalz für die
 Eiszubereitung zu
 billigsten Preisen.
M. Heidenreich & Co.
 U 3, 9

Vermietungen
 2 Zimmer-Wohnung

Automarkt
Chrysler-Limousine

Wiedsalz für die
 Eiszubereitung zu
 billigsten Preisen.
M. Heidenreich & Co.
 U 3, 9

Vermietungen
 2 Zimmer-Wohnung

Automarkt
Chrysler-Limousine

Wiedsalz für die
 Eiszubereitung zu
 billigsten Preisen.
M. Heidenreich & Co.
 U 3, 9

Vermietungen
 2 Zimmer-Wohnung

Automarkt
Chrysler-Limousine

Wiedsalz für die
 Eiszubereitung zu
 billigsten Preisen.
M. Heidenreich & Co.
 U 3, 9

Vermietungen
 2 Zimmer-Wohnung

Automarkt
Chrysler-Limousine

Wiedsalz für die
 Eiszubereitung zu
 billigsten Preisen.
M. Heidenreich & Co.
 U 3, 9

